

lokalsport

HSG-Damen erzielen 41 Tore

Heidmarker Handballerinnen fegen TuS Jahn Hollenstedt von der Platte

HEIDEKREIS (tke). Die Handball-Damen der HSG Heidmark setzten sich am Wochenende im Bezirksduell der Oberliga Niedersachsen gegen den TuS Jahn Hollenstedt klar mit 41:18-Toren durch und verbesserten sich auf Position vier. In der Landesliga gewannen die Damen des TSV Wietzendorf mit 26:20 gegen die HSG Lachte-Lutter und schoben sich durch den dritten Sieg in Serie ins Mittelfeld vor. Dagegen bleibt die HSG Heidmark II nach der 14:30-Heimniederlage gegen den TSV Wietze am Tabellenende.

Die Heidmarker Damen begannen gegen Hollenstedt bärenstark und führten bereits nach elf Minuten mit 9:2. Die Abwehr gab sich nur wenige Blößen, und die Ballgewinne wurden stets mit ordentlich Dampf zu Gegenstößen über die erste und zweite Welle genutzt. Auch aus dem Positionsspiel heraus überzeugten die Gastgeberinnen und erarbeiteten sich eine Vielzahl bester Torchancen. Diese wurden zumeist auch sicher verwertet, so daß bereits zur Halbzeit beim Stand von 20:6 für die HSG-Handballerinnen eine Vorentscheidung gefallen war. Auch im zweiten Abschnitt ließ das Siemsglück-Team nicht locker, hielt weiterhin das Tempo hoch und enteilte bis auf 28:9. Über 34:14 gewann die Südkreisvertretung schließlich mit 41:18 und bot ihre bislang wohl beste Saisonleistung.

Mit viel Selbstvertrauen starteten die Wietzendorfer Damen in ihr Landesliga-Heimspiel gegen die HSG Lachte-Lutter. Doch der Rivale erwies sich als zäher Gegner, der nach 22 Minuten mit 7:6 knapp vorn



Die Heidmarker Oberliga-Damen siegten im Heimspiel gegen Hollenstedt hoch mit 41:18-Toren. Kristin Bremer steuerte zwei Treffer zum ungefährdeten Erfolg der Südkreisvertretung bei.

lag. Bis zur Halbzeit konnten sich die Gastgeberinnen dann zumindest eine dünne 10:9-Führung herauswerfen. Bis zum 15:14 vermochten die Grün-Weißen den Gast nicht entscheidend abzuschütteln, doch mit einem kleinen Zwischenspur zogen die TSV-Handballerinnen auf 18:14 davon. Danach ließen die Wietzendorfer Damen den Fisch nicht mehr von der Angel, hielten den Rivalen permanent mit zwei, drei Toren auf Distanz und durften am

Ende einen sicheren 26:20-Erfolg bejubeln.

Die Heidmarker Reserve traf mit dem TSV Wietze auf einen Titelaspiranten und konnte lediglich bis zum 8:11 einigermaßen mithalten. Der 8:14-Pausenrückstand wuchs dann auf 9:17 an, ehe die Gastgeberinnen wieder ein Lebenszeichen von sich

gaben. Durch drei Treffer in Folge verkürzte Heidmarks „Zweite“ zwar etwas, war danach aber mit ihrem Latein am Ende.

Viele leichte Fehler spielten dem Gegner in die Karten. Dieser ließ sich nicht lange bitten, erhöhte auf 24:12 und feierte schließlich einen ungefährdeten 30:14-Sieg.

Handball-Vorschau

TSVW-Herren erwarten TV Uelzen

HEIDEKREIS (tke). Am kommenden Sonnabend um 19.30 Uhr haben die Handball-Herren des TSV Wietzendorf den TV Uelzen in einem Landesliga-Heimspiel zu Gast. Durch die beiden jüngsten Siege sind die TSV-Handballer in die Erfolgsspur zurückgekehrt und konnten ihren vierten Platz festigen. Besonders der Sieg in Bergen tat dem Team von Lars Eric Lütjens und Dieter Wunderlich gut. Jetzt wollen die Grün-Weißen auch gegen Uelzen an diese Leistung anknüpfen und den nächsten doppelten Punktgewinn einfahren. Das TVU-Team ist aktuell Zehnter, lebt bislang aber ausschließlich von seiner Heimstärke. Auswärts verloren die Uelzener alle vier Begegnungen und gehen insofern auch nur als Außenseiter in die Partie.

Zeitgleich geben die Herren des MTV Soltau II ihre Visitenkarte bei der SG Südkreis Clenze ab. Diese liegen mit nur einem Saisonsieg auf dem zwölften Rang, sind in eigener Halle aber stets ein unbequemer Gegner. Die MTV-Reserve sorgte zuletzt mit dem Triumph über den MTV Müden für ein Achtungszeichen und beendete damit eine kurze Niederlagenserie. In Clenze werden die Soltauer in Bestbesetzung sicherlich gute Chancen haben, doch ein Selbstgänger wird das Match keinesfalls werden.

In der Damen-Landesliga muß die HSG Heidmark II am Sonnabend ab 17 Uhr beim MTV Ashausen/Gehr-

den ran. Nachdem die Heidmarkerinnen in den vergangenen vier Begegnungen alle vier Topteams der Staffel gegen sich hatten und jeweils hohe Niederlagen bezogen, rechnen sie sich in Ashausen nun etwas bessere Möglichkeiten aus. Da der Gegner auch erst eine Partie gewinnen konnte, sollte sich in dieser für die Heidmarker Damen wegweisenden Begegnung ein Duell auf Augenhöhe entwickeln können. Allerdings wird sich das HSG-Team in allen Mannschaftsteilen steigern müssen, soll der zweite Auswärtserfolg verbucht werden.

Die Damen des TSV Wietzendorf sind am Sonnabend ab 19.15 Uhr beim MTV Eyendorf gefordert. Beide Vertretungen liegen mit jeweils drei Saisonerfolgen in der Tabelle Kopf an Kopf und wollen unbedingt den Abstand zu den Abstiegsrängen weiter vergrößern. Bisher konnten die Eyendorfer Spielerinnen noch keine Heimpartie gewinnen. Dagegen reist das TSVW-Team mit einer Bilanz von 6:0-Punkten aus den vergangenen Begegnungen an und rechnet sich auch in diesem Duell einiges aus.

Am Sonntag kommt es noch zu den folgenden Begegnungen: Oberliga, Damen: TuS Bergen - HSG Heidmark (17 Uhr); Verbandsliga, Herren: TSG Emmertal - MTV Soltau (17 Uhr); Landesliga, Herren: MTV Müden - HSG Heidmark (17 Uhr).

TV Jahn hat Heimrecht

SCHNEVERDINGEN. Beim Bezirksligaspieltag der U10-Faustballerinnen genießt der TV Jahn Schneverdingen am kommenden Samstag Heimrecht. In der KGS-Sporthalle möchte die „Erste“ vom TV Jahn ab 10 Uhr die Tabellenführung weiter ausbauen. Im ersten Spiel kommt es gleich zum direkten Aufeinandertreffen gegen die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft MTV Wangersen 1. Danach geht es noch gegen die Zweit- und Drittvertretung vom MTV. Die zweite Schneverdingener Mannschaft trifft mit dem

TSV Bardowick und Wangersen 3 auf Mannschaften, die sich wie die Jahnerinnen in der unteren Hälfte der Tabelle befinden. Im Spiel gegen Wangersen 1 ist der Gegner klarer Favorit. Der zweite Spieltag in der U14-Bezirksoberliga beschert dem TV Jahn Schneverdingen eine Auswärtsreise nach Bardowick. Dort treffen die Rot-Weißen, die mit 4:2-Punkten einen ordentlichen Saisonstart hingelegt haben, ab 10 Uhr zunächst auf den Gastgeber. Die weiteren Gegner an diesem Spieltag heißen dann Wangersen 1 und 2.

Zwei neue Kurse

Gesundheitsförderung im Breloher SC

BRELOH. Im neuen Jahr bietet der Breloher SC wieder zwei neue Gesundheitsförderkurse an: Beckenbodengymnastik und Entspannung. In Form von Gutscheinen eignet sich dieses Angebot auch als Weihnachtsgeschenk. Beide Kurse umfassen jeweils acht Einheiten, laufen in der Grundschule in Breloh und beginnen am Mittwoch, dem 10. Januar 2018.

Der Beckenbodengymnastik-Kurs beginnt um 18 Uhr, der Entspannungskurs um 20 Uhr. In Ersterem lernen die Teilnehmerinnen die Muskeln des Beckenbodens willentlich sowohl anzuspannen als auch zu entspannen. Eine gut funktionierende Muskulatur ist die Basis für Kontinenz und deshalb darf ein Beckenboden-

training nicht unterschätzt werden. Ein positiver Nebeneffekt sind eine verbesserte Atmung sowie Entlastung und Beweglichkeit der Wirbelsäule und der Hüftgelenke. „Raus aus dem Alltag“ heißt es im Programm zur Entspannung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen zur Ruhe zu kommen und „loszulassen“. Gerade nach den stressigen Tagen der Vorweihnachtszeit sei es wichtig, sich durch bewußte Körperwahrnehmung zu entspannen, erholen, besinnen und sich wohlfühlen.

Die Leitung der Angebote hat Karin Hehn, Übungsleiterin im präventiven Gesundheitssport und DTB-Trainerin Beckenboden. Infos und verbindliche Anmeldungen unter Telefon (05192) 10994.

Erste Saisonschlapper

TVJ-Faustballerinnen unterliegen TV Brettorf

SCHNEVERDINGEN. Die erste Niederlage in der noch jungen Faustball-Bundesligasaison mußte der TV Jahn Schneverdingen am Wochenende gegen den TV Brettorf hinnehmen. Gegen den TSV Bardowick konnten die Jahnerinnen zwei weitere Punkte auf dem Habenkonto verbuchen.

Im ersten Spiel des Tages trafen Brettorf und Bardowick aufeinander. Der Gastgeber vom TV Brettorf setzte sich mühelos mit 3:0 durch. Danach ging es für den TV Jahn gegen den TSV Bardowick. Trainerin Christine Seitz schickte die gleiche „Fünf“ auf das Feld, die eine Woche zuvor beim Sieg gegen Ahlhorn überzeugt hatte. Mit Theresa Schröder und Helle Grossmann im Angriff, Hinrike Seitz im Zuspiel sowie Merle Bremer und Laura Kauk in der Abwehr lief der Beginn der Partie sehr schleppend. Keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Erst am Satzende gelangen dem TV Jahn drei Punkte in Serie zum 11:8. Im zweiten Durchgang lief dann alles planmäßig. Beim Stand von 7:1 kam Leonie Vogelhubert für Seitz auf der Mittelposition und fügte sich nahtlos in das fehlerlose Spiel ein. Mit 11:2 gelang ein überzeugender Satzerfolg. Zu Beginn des dritten Satzes übernahm der TSV das Zepter und ging mit 4:0 in Führung. Die Rot-Weißen konterten ihrerseits mit sechs Punkten in Folge und gewannen den Satz letztlich ungefährdet mit 11:5.

Im letzten Spiel kam der TV Brettorf besser aus den Startlöchern. Dem TV Jahn, jetzt mit Luca von Loh für Kauk in der Deckungsreihe, gelangen kaum gute Aktionen und so ging der erste Durchgang mit 11:4 an den TVB. Ein ähnliches Bild gab es im weiteren Spielverlauf: Der Angriff der Jahnerinnen agierte zu drucklos und so gelangen der Ex-Schneverdingerin Laura Marofke auf Seiten des Gastgebers sehenswerte Passierbälle, bei denen sie die TV-Jahn-Abwehr ein ums andere Mal ins Leere laufen



Leonie Vogelhubert vom TV Jahn.

ließ. Auch die Einwechslung von Kauk für Bremer zeigte keine Wirkung. Brettorf spielte sich in einen wahren Rausch und zeigte beim 11:4 im dritten Satz dem TV Jahn deutlich die Grenzen auf. Mit 3:0 blieben die beiden Punkte in Brettorf. Die Oldenburgerinnen übernahmen damit die Tabellenführung mit 10:2-Punkten. Der TV Jahn rangiert mit einem Spieltag weniger und 6:2-Punkten auf Rang 4. In der kommenden Woche ist spielfrei. Am 3. Dezember 2018 geht es dann zum schweren Auswärtsspieltag gegen Gastgeber Leverkusen und den SV Moslesfehn.

Trainerin Seitz zeigte sich nicht gänzlich unzufrieden mit den Ergebnissen des Tages: „Brettorf hat ein sensationelles Spiel hingelegt und auf allen Positionen fehlerfrei agiert. Sie waren an diesem Tag das bessere Team. Das muß man anerkennen. Mit 2:2-Punkten können wir heute leben.“

TV Jahn: Theresa Schröder, Helle Grossmann, Luca von Loh, Merle Bremer, Laura Kauk, Hinrike Seitz, Leonie Vogelhubert und Alina Karahmetovic.

3. und 6. Platz



In der Faustball-Bezirksoberliga der U12 wurde am vergangenen Samstag bereits der zweite Spieltag ausgetragen. In Ahlerstedt büßte die erste Mannschaft vom TV Jahn Schneverdingen durch zwei Niederlagen (jeweils 0:2) gegen Wangersen 1 und 2 die Tabellenführung ein. Gegen Düdenbüttel gelang ein ungefährdeter 2:0-Erfolg (11:5, 11:3). TV Jahn 2 konnte nach einer deutlichen Niederlage gegen Wangersen 1 (5:11, 4:11) gegen Düdenbüttel mit 2:0 (11:7, 11:6) gewinnen. Während die erste Schneverdingener Mannschaft mit 8:4 den 3. Platz belegt, rangiert der TV Jahn 2 mit 4:6-Zählern auf Rang 6. TV Jahn 1: Leni Seyer, Laura Oestreich, Maja Rogosch, Emilia Schwarz, Emma Behrens; TV Jahn 2: Nele Rogosch, Nina Karahmetovic, Franziska Kastka, Carolin Schinske, Emily Gotzmann. Das Foto zeigt Emilia Schwarz (TV Jahn 1).

Aikido-Lehrgang

Ein Aikido-Landeslehrgang unter Leitung von Alfred Heymann (8. Dan) steht am Samstag, dem 25. November, von 15.30 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 26. November, von 9.30 bis 12 Uhr in der Schützenhalle in Soltau auf dem Programm. Heymann wird Aikidokas aus ganz Niedersachsen unterrichten und den Teilnehmern Abwehrtechniken gegen unerwünschtes Fassen, Schläge und bewaffnete Angreifer demonstrieren. Was ist Aikido? Warum eignet sich Aikido als Verteidigung einer eher schwachen Person gegen einen kräftigen Angreifer? Das werden die Zuschauer am kommenden Wochenende in der Schützenhalle sehen. Das Foto zeigt die Entwaffnung eines Angreifers.



Gold und Bronze

Bei den „Ladies & Gents Open“ in Hamburg gab es drei Platzierungen für die Karateka vom TV Jahn Schneverdingen: Antje Diller-Wolff gewann im Kata-Wettbewerb, Colin De Silva wurde Dritter mit der Kata sowie im Freikampf Kumite. Beim erstmalig ausgerichtetem Turnier traten vor allem Sportler aus Norddeutschland und Berlin an. Antje Diller-Wolff startete bei den Kata-Damen Ü40 bis Blaugurt. Sie zeigte die Kata Bassai Dai und setzte sich souverän gegen die Konkurrenz durch. Colin De Silva trat in der Kata Herren Ü30 in einem größeren Feld an.

Nach einer gewonnenen Begegnung unterlag er und mußte in die Trostrunde, die er abschließend gewann und Bronze erhielt. Im Kumite Ü30 wurde er nach vier Kämpfen (3:2, 3:5, 3:3 und 9:0) ebenfalls Dritter.

